



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Ein politischer geographischer Rückblick auf das abgelaufene Jahrhundert.



Die Jahrhundertwende zwingt den Menschen unwillkürlich den Blick nach rückwärts zu richten, und einen Vergleich zu ziehen, zwischen dem Beginn und dem Ablauf des Saeculums.

Ein Vergleich der jetzigen politischen Zustände Europas mit dem beidruckten Kartenbilde. In seiner Klarheit und Deutlichkeit spricht dasselbe für sich selbst.

weftdeutschland, Deutschland westlich des Rheins, das nordwestliche Italien und die illyrischen Provinzen am Adriatischen Meere, oder sie sind im Besitze einer Regierung, die aus dem Triebe der Selbsterhaltung mit Frankreich

gehen muß, wie Spanien, Italien, der Rheinbund, Polen und Dänemark, oder sie sind durch unmittelbaren Zwang an Frankreich gekettet wie Preußen, Oesterreich und die Schweiz.

Welche politische Zerpfüttung unter französischem Druck in Deutschland herrschte, geht aus der rechten Hälfte unseres Kartenbildes so deutlich hervor, daß einer eingehenden Beschreibung nicht bedarf.

Karte lassen die politische Einteilung der damaligen Zeit deutlich erkennen. Wie groß der Unterschied zwischen jener Periode und dem Schluß des Jahrhunderts ist, lehrt jede beliebige Karte Europas aus der Jetztzeit.

Der Krieg in Südafrika.

Großes Aufsehen hat die Wegnahme des deutschen Reichspostdampfers „Bundesrath“ durch ein englisches Kriegsschiff erregt. Der „Bundesrath“ wurde in den ostafrikanischen Gewässern von dem englischen Kanonenboot „Magicienne“ angehalten und nach dem Hafen von Durban gebracht.

panzerten Zug das Burenfort an. Sie drangen bis zu den Mauern des Forts vor, aber die Buren hielten das Fort. Auf britischer Seite sollen die Verluste 55 Mann betragen.

London, 1. Januar. Der Rittmeister Montmorency von den 21. Lancers stieß mit einer überlegenen feindlichen Streitmacht, die Artillerie mit sich führte, zusammen und wurde im Laufe des Tages gezwungen, sich nach Dortrecht zurückzuziehen.

London, 1. Januar. Nach einem Telegramm des „Daily Telegraph“ aus dem Lager von Frere von gestern, wurden dort in der Nacht, welche sehr dunkel und stürmisch war, zwei erfolglose Bewegungen ausgeführt.

Aus Pretoria, 29. Dezember, meldet Reuters Bureau über Lourenco Marques: Die in dem Gefecht bei Malopo gefangenen genommenen drei englischen Soldaten sagen aus, daß ein Stabsoffizier Baden Powells in dem Kampfe getödtet und Lord Charles Cecil, ein Sohn des Marquis Salisbury, und Lord Charles Capentish Ventinel verwundet seien.

Lager von Frere, 30. Dezember. Einige Hundert Buren sind am Südufer des Tugela infolge plötzlichen Steigens des Flusses abgeköpft.

Die Trockenheit in der Stadt sei normal für die Jahreszeit. Ein Geschöß der Buren, welches in ein Haus einschlug, in welchem Offiziere speisten, habe einen derselben getödtet und mehrere verwundet.

London, 29. Dezember. (Hellographmeldung über Beenen.) Hier ist Alles wohl. In zwei Geschößen, welche die Buren in die Stadt warfen, befanden sich Glückwünsche.

Ueber die Friedensbedingungen der Buren äußert sich der aus der Gefangenschaft der Buren entkommene englische Kriegskorrespondent Winston Churchill nach dem „Berl. Tzbl.“ wie folgt: Obwohl die Buren fest der Ansicht sind, daß wenn der Krieg fortbauert, sie die Engländer in die See treiben werden, so wünschen sie doch zu ihren Farmen zurückzuehren und beklagen sich bitterlich über die Mithal des Feldbesitzes.

Die deutsche Waffen- und Munitionsfabrik Ludwig Löwe bekam Anfangs Juni von ihrem Vertreter in Johannesburg den Auftrag der transvaalischen Regierung über die Lieferung von 3000 Mauser-Infanteriegewehren und 3 Millionen Patronen.

Das graue Haus.

Roman von B. Cofrony.

Nachdruck verboten. „Barum?“ „Weil er gleich so böse wird und einen ansieht, als sollten ein paar Fäulnisfäule aus seinen Augen fahren. Wer ihn rufen läßt, thut's aus Angst vor dem Tode, denn sterben thut Niemand gern, und wenn's an's Ende geht, möchte sich mancher wohl lieber dem Satan verschreiben, als in die Grube steigen.“

gehen, ging weiter, kehrte aber dennoch wieder um und klingelte.

Lange dauerte es, bis ein alter Mann öffnete. „Ist der Herr Doktor zu Hause?“ fragte der junge Mann.

„Er ist zwar zu Hause, aber mit wichtigen Arbeiten beschäftigt und nicht zu sprechen; soll er zu einem Kranken kommen?“

„Nein, aber ich bitte ihn dringend, mich vorzulassen, da ich nur für wenige Stunden, und zwar in geschäftlichen Angelegenheiten, hier bin,“ sagte Gerhald, dem Alten seine Karte überreichend.

Ein prächtiger Neufundländer sprang bellend aus dem Gebüsch. „Wißt Du hier zu Hause, verwunschener Ferkel?“ fragte Steiner lachend und freichelte beglütigt über das seidene Haar des schönen Tiers.

und erschläft. Die halb über die Augen gesunkene Lider schienen sich kaum heben zu können.

„Sie wünschen mich zu sprechen; darf ich fragen was Sie zu mir führt?“ begann der Doktor mit leiser, klangloser Stimme, nachdem er den Architekten eingeladen, Platz zu nehmen.

„Vor Allen der Wunsch, mich Ihnen vorzustellen; mein Name ist Gerhald Steiner. Vielleicht ist Ihnen mein Name nicht ganz unbekannt?“

„Nehmen Sie gefälligst Platz; Frau Hellmuth wird Sie benachrichtigen, sobald der Herr Doktor zu sprechen ist,“ sagte der alte Mann, einen Stuhl herbeirückend, und entfernte sich.

„Ich habe Zeit zu warten,“ erwiderte dieser und fügte hinzu: „Dürfte ich mir die Frage erlauben, ob der Herr Doktor vielleicht ein Verwandter des verstorbenen Handelsherrn Hans Werner aus Bremen ist?“

„Der Doktor ist in Rio Janeiro.“ „Nach dem Tode der Großmutter siedelte er nach Deutschland über zu seinem Vormund und studierte später Medizin.“

„Der Doktor ist bereit, sie zu empfangen,“ sagte die Frau und führte Steiner über den Korridor in ein größeres, mit fast strenger Einfachheit möbiliertes Zimmer.

Maffen dem H wahrlich hat, sich Unser genügt Unfere Jahrhu Die glo war an kleinlich trüher Genera Arbeit und th Mit ein gabe n gefen die sie den Kubn brochen ,hwert sich au Drud gebat Geban Waffer Blut- Mein und ne Armee liche Dienft gegang Er Sel trotz d sekte. Sein Geift an wie S hörten eigene Stämm langer danfen Deutfa bestim wieder Meines die ab befäh Armees Anspr dinglel wolle der C bildun And r so wer in gle fort- berech Lande Reich noch beider mit f den zuma will wenn souren nung Sr. ginn gung die Unte Deut gefu Heer in W Leidu hebun zwei Freu land dem Seer gewi volle jagt, Deu gung her, Bül die bege führ Bat Gejt Trie Be dem an Me Zul die viel gef Ver

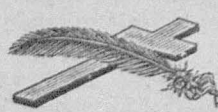


**Wochen-Bericht**  
 Hamburger Butteraufseute.  
 Hamburg, 29. Dezember.  
 Hof- u. Meiereibutter, 1. Qualität,  
 Mt. 109-116, 2. Qualität 105-108,  
 fehlerhafte u. ältere Mt. 95-100,  
 Schleswig und Holst. Bauernbutter  
 Mt. 80-90, Galtzische und ähnliche  
 verpolt Mt. 80-85, Finnländische  
 95-100, Amerikanische 85-90 Mt.

**Standesamt Wulfsfelde.**  
 Monat November 1899.  
 Geboren: Am 6. Uneheliches Kind  
 weibl. Geschl. zu Glashütte. 9. Tochter  
 dem Uhrmacher Hans Hinr. Bud  
 zu Hartsheide. 10. Sohn dem Bäcker  
 Gustav Bortfeldmann zu Glashütte.  
 12. Sohn dem Schuhmacher Carl  
 Sternberg zu Wiemerstamp, Gem.  
 Wulfsfelde. 18. Sohn dem Maurer-  
 gesellen Johannes Lau zu Duven-  
 stebt. 20. Tochter dem Landmann  
 Hans Hinrich Behrmann zu Harts-  
 heide. 23. Unehel. Kind männlichen  
 Geschl. daselbst. 24. Sohn dem Arb.  
 Joachim Hinr. Wrage zu Glashütte.  
 25. Tochter dem Gastwirth Gustav  
 Diekmann zu Hartsheide. 30. Sohn  
 dem Hufner Hans Hinrich Wätiger  
 zu Wilsiedt.

Gestorben: Am 5. Altmutter  
 Hinrich Jakob Wegner zu Glashütte,  
 82 Jahr alt. 7. Wittwe Christine  
 Magdalena Elise Bramfeld geb.  
 Prieß zu Lemfahl, 69 J. alt. 12.  
 Todgeb. Sohn des Arb. Friedrich  
 Fetz zu Tangstedt. 13. Eigenthümer  
 Johann Hinrich Rehders zu Glas-  
 hütte, 77 J. alt. 19. Hans Peter  
 Hugo Wienau zu Tangstedt, 2 Mt.  
 alt. 24. Eigenthümer Hinr. Friedr.  
 Wrage zu Glashütte, 17 J. alt.  
 26. Ledige Elisabeth Steen ohne Ge-  
 schäft, zu Rade, Gem. Wulfsfelde,  
 65 J. alt.

**Anzeigen.**

**Todes-Anzeige.**  
  
 Heute Morgen 8 1/2 Uhr ent-  
 schlief sanft nach langen,  
 schweren Leiden meine liebe  
 Frau, unsere gute Mutter  
**Margaretha Magdalena**  
**Elisabeth Göben geb. Eggers**  
 im Alter von 76 Jahren.  
 Tief und schmerzlich betrauert  
 von den Hinterbliebenen  
**Altmutter H. Göben**  
**und Kinder.**  
 Ahrensburg, 2. Januar 1900.  
 Die Beerdigung findet am  
 Freitag, den 5. d. Mts., Nach-  
 mittags 2 Uhr vom Sterbe-  
 hause aus statt.

**„Sternolit“**  
**Fußboden-Öl**  
 von überraschender Wirkung  
 offerire pr. Pfd. 80 Pf. im Anbruch.  
 Ahrensburg, **M. Gaens.**  
 Hagener Allee 14.  
**NB.** Alles nasse Schuere fällt  
 weg; Treppen und Fußböden sind  
 stets blank und staubfrei.

**Atelier für künstliche Zähne,**  
 Plombiren, Zahnziehen u. bill. Preise.  
 Sprechst. tägl. nachm. von 6-8 Uhr.  
 Sonntags, morgens von 8-9 Uhr  
 u. nachmittags von 12-2 Uhr.  
**Th. Hinrichsen,** Altrahlstedt,  
 Dorpat, Rußl. approb. Zahnarzt.

Die beste Ausgabe des  
**Bürgerlichen Gesetzbuches**  
 nebst Einführungsgesetz,  
 mit Einleitung, Anmerkungen und Sachregister  
 ist die von  
**Dr. Achilles,** Reichsgerichtsrath a. D.  
 s. Z. Kommissar des Reichsjustizamts bei der Kommission für  
 das Bürgerliche Gesetzbuch herausgegebene,  
**946 Seiten, elegant gebunden,**  
**Preis 5 Mk. 50 Pfg.**  
 Vorräthig in  
**Ernst Ziese's Buchhandlung.**  
 Gegen Einsendung von 5 Mk. 75 Pfg. erfolgt  
**Franco-Zusendung.**

**Stiftungsfest**  
 der  
**freiw. Feuerwehr Ahrensburg**  
 am Sonntag, den 7. Januar 1900,  
 im Lokale des Herrn **Spiering.**  
**Konzert, Vorträge, lebende Bilder**  
**und Ball.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Eintrittspreis für Nichtmitglieder: Herren 1,20 Mk.  
 Damen 50 ¢.  
 Das Komitee.  
 Am Sonnabend, den 6. Januar, Abends 7 Uhr:  
**General-Probe.**  
 Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pfg., Kinder 10 Pfg.

**Holz-Auktion.**  
 Freitag, den 5. Januar 1900,  
 werden im Hof „Vorwerk“ folgende  
 Holzeffekten, als:  
 ca. 39 Rmtr. Birken-  
 Knüppel 1. Klasse,  
 ca. 32 Rmtr. Espen-  
 Pantoffelholz 1. Kl.  
 unter den im Termin zu verlesenden  
 Bedingungen öffentlich meistbietend  
 verkauft.  
 Anfang der Auktion:  
**Nachmittags 4 Uhr.**  
 Versammlungsort:  
**bei der Hoffschmiede.**  
 Ahrensburg, den 2. Januar 1900.  
**Schweinfurth,**  
 Gutsinspektor.

In Ahrensburg, in nächster  
 Nähe vom Bahnhof, an der neu-  
 angelegten Manhagener Allee,  
 welche in ca. 10 Min. nach den  
 Hamburger Waldungen führt, sind  
 schön gelegene  
**Bauplätze**  
 in jeder gewünschten Größe billig  
 zu verkaufen.  
 Nähere Auskunft ertheilen die  
 Hausmänner:  
**Dr. Wentzel & Gutkäse,**  
 Hamburg.  
**Heinrich Peemöller,**  
 Ahrensburg.

**Holz-Auktion**  
 in Ahrensfelde.  
 Mittwoch, 10. Januar 1900,  
 Morgens 10 1/2 Uhr,  
 sollen im Gehege des Herrn **Singel-**  
**mann** diverse Holzeffekten meist-  
 bietend verkauft werden, als:  
 ca. 30 Cavel. Eichenlangholz,  
 ca. 30 Rmtr. Buchen- u. Birken-  
 Knüppelholz,  
 ca. 40 Cavel. Buch.  
 Solventen Käufern wird  
 Kredit bis 1. Juni 1900 bewilligt.  
 Versammlung:  
 in der Gastwirthschaft des  
 Herrn **J. Wriggers.**  
 Ahrensburg, den 2. Januar 1900.  
**Philipp Moses,**  
 Auktionator.

**Spezial-Karte**  
 des  
**Kriegsschauplatzes**  
 in Südafrika,  
 Format 40x53 cm, in fünf Farben  
 gedruckt, mit Farbenfäden zum  
 Markiren,  
 Preis 60 Pfg.  
 Vorräthig in  
**Ernst Ziese's**  
 Buchhandlung.  
 Gegen Einsendung von 65 Pfg. in  
 Briefmarken erfolgt Francozusendung.

**Spar- und Leihkasse**  
 zu Ahrensburg,  
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung,  
 (als Sparkasse gegründet 1846).  
 Volleingezahltes Stammkapital 64,800 Mk.  
 Haftsumme der Gesellschafter 36,000 „  
 Summe der Reserven 100,800 Mk.

Die Kasse hält vom Freitag, den 5. Januar 1900 ab, im Kassens-  
 lokale, bei Herrn C. Stoltenberg in Ahrensburg, Markt-Straße Nr. 8,  
 wöchentlich zweimal, nämlich Dienstags und Freitags,  
 Sitzungen zur Entgegennahme von Spareinlagen u. s. w. und zwar  
 vom 1. Oktober bis Ende März  
**Nachmittags von 2-4 Uhr, und**  
 vom 1. April bis Ende September  
**Nachmittags von 4-6 Uhr.**  
 Der Zinsfuß für Einlagen beträgt vom 1. Januar 1900 ab  
**3 1/2 Prozent.**  
 Ahrensburg, am 23. Dezember 1899.  
**Der Geschäftsführer.** **Der Vorstand.**  
**C. H. Barckmann.** **H. Lohse, Vorsitzender.**

Ahrensburger  
**Turner-Bund.**  
 Ordentliche  
**General-Versammlung**  
 am Sonnabend,  
 den 6. Januar 1900,  
 Abends 8 Uhr  
 im Vereinslokale. (L. Willhöft).  
 Tages-Ordnung:  
 1. Kassenvorlage und Wahl zweier  
 Revisoren.  
 2. Abhaltung der Vergnügen im  
 ersten Halbjahr.  
 3. Innere Vereinsangelegenheiten u.  
 Verschiedenes.  
**Der Vorstand.**

**D. Tornau**  
 Altrahlstedt,  
 empfiehlt:  
**Damen- Hemden**  
 und  
**Beinkleider,**  
**Unterjaden, Nachtjaden,**  
**Unterröcke, Schürzen,**  
**Sandschuhe,**  
**Strümpfe, Corsetts u. c.**

**Nataly von Eschstruth.**  
 Illustrierte  
 Romane u. Novellen  
 Erste Folge,  
 vollständig in 75 wöchentlich  
 erscheinenden Lieferungen zu je  
**40 Pfennig.**  
 Jede Buchhandlung nimmt Be-  
 stellungen entgegen und kann das  
 erste Heft sofort zur Ansicht vorlegen.  
 Verlagsbuchhandlung von  
**Paul List, Leipzig,**  
 Johannisallee 1.

**Bekanntmachung!**  
 Rath und Auskunft in allen Pro-  
 zesssachen, sowie Anfertigung jegl.  
 schriftl. Arbeiten, als: Schulburlunden,  
 Cessionen, Testamenten, Verträgen  
 Klagen, Gesuchen u., sowie Ueber-  
 nahme von Vertretungen vor Gericht  
 durch  
**Herm. Timm,**  
 langjähr. Rechtsanwalts-Bureau-  
 Vorsteher.  
 Ahrensburg, Neeshoop 40.

**2 größere Parterrezimmer**  
 mit Küchenbenutzung, möblirt  
 oder ohne Mobilien, abzugeben.  
 Näheres in der Exp. d. „Storm-  
 Zeitung“.

**Zur Anfertigung**  
 künstl. Gebisse,  
 Reparaturen derselben,  
 Plombiren, Nervtöden,  
 Zahnausziehen,  
 auch schmerzlos,  
**und Zahnreinigen**  
 hält sich bestens empfohlen  
**G. Fehr,**  
 Zahntechniker, Ahrensburg.  
 Lohe 1, 1. Etage.

**Sicheren Erfolg**  
 bringen die allgemein bewährten  
**Kaiser's**  
**Pfeffermünz-Caramellen**  
 gegen Appetitlosigkeit, Magen-  
 weh u. schlechten, verdorbenen  
 Magen, ächt in Packeten à 25  
 Pfg. bei Aug. Prahl, Drogerie.

**Zugelauften**  
 eine Jagd-Hündin  
 mit braunen Kopf. Näheres bei  
 Westphal, Oldenfelde.  
 Verantwortl. für die Redaktion:  
**E. Ziese** in Ahrensburg.  
 Druck und Verlag von **E. Ziese**  
 in Ahrensburg und Altrahlstedt.

**Rechnungsformulare**

fertigt schnell und sauber zu billigen Preisen an **Ernst Ziese's Buchdruckerei.**

Kreisarchiv Stormarn V 6

B.I.G.

M

C

Grauskala #13

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19